



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2008 - 2013 am 19.01.2009 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Karin Honerlah
Gemeindevertreter/in	Martin Andernacht
”	Elisabeth von Bressendorf
”	Heinz-Georg Gülk
”	Dr. Dietmar Kahle
”	Andreas Lemke
”	Horst Ostwald
”	Siegfried Ramcke
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
”	Jens-Uwe Steffen
”	Silke Schmude (für GV Klaus-Peter Eberhard) - ohne Stimmrecht -
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
ferner	Bürgervorsteher Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter, Büroleitender Beamter Bärbel Brix, Sachgebietsleiterin „Kämmerei und Steuerwesen“ Petra Felker, Protokollführerin
entschuldigt fehlt	Gemeindevertreter Klaus-Peter Eberhard

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 03/2003-2008 am 08.12.2008**
- 3. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 666 Jahre Henstedt - Ausstellung und Information zur Geschichte
Henstedts -**



4. **Festlegung von Zielen und Grundsätzen**
5. **Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
6. **Vermarktung von Wohnbauflächen**
7. **Unterrichtungen/Anfragen**
8. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nichtöffentlich:

9. Berichtswesen - Personalangelegenheiten

Die Hauptausschussvorsitzende, Frau Honerlah, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommen die Mitglieder des Hauptausschusses überein, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, unter Punkt 9 „*Berichtswesen - Personalangelegenheiten*,“ um eine dringliche Angelegenheit zu erweitern. Hierzu wurde an die Hauptausschussmitglieder eine absolut vertrauliche, vom 15.01.2009 datierte, Beratungsvorlage übersandt. Darüber hinaus wurden zu Beginn der Sitzung an jedes Mitglied des Hauptausschusses jeweils drei vertrauliche Tischvorlagen persönlich ausgehändigt.

Unter den Hauptausschussmitgliedern besteht Einvernehmen darüber, dass zu diesem Tagesordnungspunkt **9 c)** eine Tonträgeraufzeichnung erfolgen und abweichend von § 40, Abs. 1, Satz 1, der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg kein Kurzprotokoll, sondern ein Wortprotokoll gefertigt werden soll.

Darüber hinaus kündigt Frau Honerlah, in Fortsetzung zu TOP 7 „*Unterrichtungen/Anfragen*“, weitere Anfragen ihrerseits für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 03/2003-2008 am 08.12.2008“**

Herr Steffen meldet sich zu Wort und begehrt, die Niederschrift zu TOP 4 „*Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde / Einwohnerentwicklung*“, unter Ab-



satz 2, um die von Frau Honerlah gemachten Ausführungen in der Angelegenheit zu ergänzen.

Herr Ostwald lehnt dieses ab, mit der Begründung, dass diese Verfahrensweise über die Fertigung eines Kurzprotokolls über die Sitzungen der gemeindlichen Gremien (*Anmerkung der Verwaltung: § 40, Abs. 1, Satz 1, der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg*) hinaus gehen würde. Sofern die WHU-Fraktion auf der Ergänzung der Niederschrift bestehen sollte, beantragt er die Vertagung der Beschlussfassung und Rückverweisung in die Fraktionen.

Auch Bürgermeister Dornquast spricht sich gegen die begehrte Änderung des Protokolls aus und begründet dieses.

Daraufhin zieht Frau Honerlah die Einwendung der WHU-Fraktion zu TOP 4 der Niederschrift zurück.

Des Weiteren zieht Frau Honerlah ihren gegenüber der Protokollführerin begehrten Ergänzungswunsch zu TOP 5 g) „*Besetzung des Koordinierungsausschusses Mehrgenerationenhaus*“ ebenfalls zurück, allerdings unter der Maßgabe, dass es sich dabei um keinen Ausschuss im formellen Sinne, sondern um einen Arbeitskreis o. ä., handelt. Sie kündigt weitere Ausführungen Ihrerseits in der Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 3 „*Bericht der Ausschussvorsitzenden*“ an.

Über die vorstehenden Änderungswünsche hinaus werden gegen den Entwurf der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 03/2008-2013 am 08.12.2008 keine weiteren Einwendungen erhoben. Dieser gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters“

a) Bericht der Ausschussvorsitzenden

Hauptausschussvorsitzende, Frau Honerlah, schlägt vor, den sog. „Koordinierungsausschuss Mehrgenerationenhaus“ in „Arbeitskreis Mehrgenerationenhaus“ umzubenennen, da es sich um keinen Ausschuss i. S. der Gemeindeordnung handelt und dieser, entsprechend der Beschlussfassung im Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss, nicht im Verhältnis der Sitzverteilung in der Gemeindevertretung besetzt wurde.

b) Bericht des Bürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern

a) der Sonderbericht lfd. Nr. 01/01/2009 „666 Jahre Henstedt - Ausstellung und Informationen zur Geschichte Henstedts“ übersandt,

sowie

b) der Sonderbericht lfd. Nr. 03/01/2009 „Einwohnerentwicklung 2008“ als Tischvorlage zu Beginn der Sitzung ausgehändigt.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Berichte.



Zu a) Herr Schümann informiert, dass der Gemeindearchivar, Herr Zelck, ihn und mehrere andere Personen für Mittwoch, den 28.01.2009, zu einer Besprechung in der Angelegenheit auf den Hof Hörnerkamp eingeladen hat.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Festlegung von Zielen und Grundsätzen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage erhalten, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vom Arbeitskreis vorgeschlagenen Formulierungen für den Schulbereich in die Ziele und Grundsätze zu übernehmen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.

Seitens der WHU-Fraktion wird ein vom 17.01.2009 datierter, schriftlicher Katalog mit Vorschlägen für die Aufnahme in das Berichtswesen eingereicht und an alle Mitglieder des Hauptausschusses verteilt. Frau Honerlah erläutert diesen und beantwortet Fragen dazu.

Vorschläge der anderen Fraktionen für die Überarbeitung des Berichtswesens der Gemeinde Henstedt-Ulzburg liegen bisher nicht vor.

Bürgermeister Dornquast regt an, das unter Ziffer 3 des WHU-Papiers genannte „Berichtswesen Feuerwehr“ nicht bereits nach den Jahreshauptversammlungen der Ortswehren sondern erst nach der Jahreshauptversammlung der Gemeindewehr, die im April eines jeden Jahres stattfindet, durchzuführen und findet Zustimmung.

Herr Gülk ist der Meinung, dass mit dem Berichtswesen kein zusätzlicher Schreibaufwand für die Schriftführer der Feuerwehr verbunden sein sollte.

Herr Andernacht vertritt die Auffassung, dass die in der Sitzung des Hauptausschusses am 08.12.2008 unter TOP 5 c) thematisierten Anforderungen an die Darstellung von veränderten (Zahlen-)Angaben in Sitzungsvorlagen auch für das Berichtswesen gelten müssen.

Frau Brix, Sachgebietsleiterin „Kämmerei und Steuerwesen“, teilt mit, dass diese Anforderungen für den Haushalt nicht praktikabel sind. Die Hauptausschussmitglieder nehmen den Einwand von Frau Brix zur Kenntnis.



Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, dass in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses erneut über die Angelegenheit beraten werden und eine Beschlussfassung erfolgen soll.

Frau Honerlah bittet die Verwaltung, zu dieser Sitzung eine an die veränderten Ausschusszuständigkeiten angepasste Darstellung des derzeitigen Berichtswesens vorzulegen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Vermarktung von Wohnbauflächen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage erhalten, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Sievers möchte das Thema grundsätzlich behandeln und stellt dazu verschiedene Fragen in den Raum.

Herr Ostwald merkt an, dass Gegenstand dieses Tagesordnungspunktes ausschließlich die Beantwortung der Anfrage von Herrn Sievers sei. Eine weitergehende Beratung sei Angelegenheit des Fachausschusses.

Herr Steffen kündigt für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses einen diesbezüglichen Antrag der WHU-Fraktion an.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Mögliche Nutzung der bisherigen Rathausgastronomie

Ausschussvorsitzende, Frau Honerlah, begrüßt die Vorsitzende des Sportvereins Henstedt-Ulzburg (SV HU), Frau Nadine Lange.

Bürgermeister Dornquast schildert die bisherigen Überlegungen der Verwaltung hinsichtlich der Nutzung der Rathausgastronomie seit dem Auszug des letzten Pächters und berichtet, was diesbezüglich zwischenzeitlich unternommen wurde.

Er informiert über den Wunsch des SV HU, in den Räumlichkeiten eine Geschäftsstelle einzurichten.

Anschließend stellt Frau Lange das Konzept des SV HU vor.

Eckpunkte daraus sind:

- gemeinsame Geschäftsstelle für den gesamten Verein in zentraler Lage,
- bessere Vernetzung mit Verwaltung und gemeindlichen Gremien durch räumliche Nähe,
- Besetzung mit 7 Kräften,
- mögliches Aufgabenspektrum: Sport- und Bürgerinformationsbüro, Verkauf von Fanartikeln, Kartenverkauf (z. B. für den „Bürgerball“), Wahrnehmung von Marketingaufgaben,



- mögliche Öffnungszeiten: Mo. - Fr., vor- und nachmittags, evtl. 1x wchtl. bis 20.00 Uhr,
- benötigte Räumlichkeiten: Gastraum und Sanitärbereich (nicht Küche und Keller).

Herr Ostwald findet die Idee gut. Jedoch bittet er, zunächst die gemäß Beschlussfassung im Hauptausschuss am 17.11.2009 seitens der Verwaltung zu erarbeitenden konkreten Vorschläge für die Verwendung der bisherigen Gastronomieräume vorzulegen.

Bürgermeister Dornquast berichtet über eine der Verwaltung vorliegende Interessensbekundung für die isolierte Nutzung von Küche und Kellerräumen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen wie folgt überein:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- **konkrete Vorschläge für die Verwendung der bisherigen Gastronomieräume zu erarbeiten (gemäß Beschlussfassung im Hauptausschuss am 17.11.2009),**
- **den/die möglichen Vertragsrahmen für die Nutzung der Räumlichkeiten durch den SV HU und den weiteren Interessenten auszuarbeiten,**
- **die voraussichtlichen Kosten für erforderliche Umbaumaßnahmen zu ermitteln,**
- **die Höhe des möglichen, zu erhebenden Pachtzinses zu errechnen,**
- **Kosten und Alternativen gegeneinander abzuwägen,**

und die Ergebnisse dem Hauptausschuss zu einer seiner nächsten Sitzungen vorzulegen.

Nach Ende der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt dankt Ausschussvorsitzende Honerlah Frau Lange für deren Ausführungen.

b) Einführung eines Ratsinformationssystems; Entwicklungsstand der Software „MandaFit“

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass der Fehler an der in der Entwicklung befindlichen Software bisher, auch durch die Heranziehung externer Spezialisten, nicht behoben werden konnte. Die von der Entwicklerfirma gesetzten Termine für den passwortgeschützten Zugriff auf das Informations- und Dokumentenmanagementsystem (Ende November / Anfang Dezember 2008) konnten nicht eingehalten werden.

Über die voraussichtliche monatliche Nutzungsgebühr für die Software konnte/wollte man seitens der Entwicklerfirma keine Angaben machen, auch nicht hinsichtlich der ungefähren Höhe.

Aufgrund des derzeitigen Sachstandes wird sich die Verwaltung jetzt nach Alternativen entsprechend der Beauftragung des Hauptausschusses am 17.11.2008 umsehen. Es ist beabsichtigt, die im Februar 2009 stattfindende Fachmesse für Informationstechnologie für den kommunalen Bereich zu besuchen.



c) Zu TOP 5 a) der Sitzung des Hauptausschusses am 08.12.2008 „Fußnoten auf Sitzungsunterlagen“

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass es bei den Vorlagen zu den Sitzungen der gemeindlichen Gremien Abwicklungsprobleme hinsichtlich der anzubringenden Fußnoten gibt. Auf Vorschlag der Verwaltung kommen die Hauptausschussmitglieder wie folgt überein:

- Sofern die Nummer des Tagesordnungspunktes zum Zeitpunkt der Fertigung der Sitzungsvorlage noch nicht fest steht, darf in der Fußnote an deren Stelle „xx“ gesetzt werden.
- Sofern es sich um eine Doppel-/Mehrfachvorlage handelt, genügt in der Fußzeile die Angabe des Dateinamens für das Gremium, in dem über die Vorlage zuerst beraten wird.

d) Anzahl des „Pressespiegels“ für die jeweiligen Fraktionen

Herr Ostwald teilt mit, dass die SPD-Fraktion den seitens der Verwaltung in regelmäßigen Abständen erstellten „Pressespiegel“ zukünftig nur noch in einfacher Ausfertigung (anstelle der bisher drei Exemplare) benötigt.

Gleiches gilt fortan für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion.

Die WHU-Fraktion wünscht zurzeit noch drei Exemplare.

Die Verwaltung wird um Prüfung der Möglichkeit gebeten, den „Pressespiegel“ zukünftig online (z. B. über die Homepage) zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu. Jedoch könne er keine Zeitangabe hinsichtlich der Dauer der Prüfung machen, da rechtliche Fragen (z. B. Urheberrecht der Presse) zu klären seien.

e) Partnerschaftsschilder „Waterlooville“

Herr Ramcke erkundigt sich, warum an den Ortseingängen der Gemeinde noch keine Beschilderungen angebracht sind, die auf die in 2008 begründete Partnerschaft mit der britischen Kommune Waterlooville hinweisen.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass Haushaltsmittel dafür seit 2008 bereit stehen. Jedoch konnte eine Realisierung bisher nicht erfolgen, da noch keine Lösung für das nicht existierende Wappen von Waterlooville gefunden wurde. Es wird weiterhin nach einem Symbol o. ä. gesucht, das alternativ auf den Schildern angebracht werden kann.

Frau Honerlah hat zu Beginn der Sitzung weitere Anfragen ihrerseits für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung angekündigt, die sie dort in Fortsetzung zu TOP 7 stellt.

Fortsetzung siehe Anlage 1 zur Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzende Honerlah schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 9 sowie der Fortsetzung zu Tagesordnungspunkt 7 aus.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Berichtswesen - Personalangelegenheiten“

Zu a) und b):

Siehe Anlage 1 zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Nach Aufforderung der Hauptausschussvorsitzenden, Frau Honerlah, verlassen alle noch anwesenden Mitglieder der gemeindlichen Gremien, die nicht dem Hauptausschuss angehören, sowie Bürgermeister Dornquast den Ratssaal.

Zu c)

Siehe Anlage 2 zu dieser Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und **ausschließlich für die Mitglieder des Hauptausschusses** bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzende Honerlah die Öffentlichkeit wieder her.

Sodann schließt sie die Sitzung.

gez. Karin Honerlah
(Hauptausschussvorsitzende)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)